

67

[1687]¹ Januar 8., Lugano

A

SCHREIBEN DES LANDVOGTS FRANZ KREUEL AN AMMANN BEAT JAKOB I.
ZURLAUBEN, RITTER UND [ALT] LANDESHPTM. [DER FREIEN
AEMTER], ZUG

Kreuel entbietet Zurlauben und seiner Familie alles Gute zum Jahreswechsel und versichert dem Adressaten, gerne jederzeit zu seinen Diensten zu sein.

"P.S. Dem H. gevatterm Zuo Prichten, das ich für den Michel U t t i g e r dem bat Jacob U t t i g e r verbürget hab für 300 gl. für welche 300 gl. aber sein bruder Joseph U t t i g e r mir versprochen uff seinen güethern satzung zu geben, weilen aber er solches nit thuon wil, und sagt ich habe ihmme noch 300 gute Guldin versprochen, so ist es nit ohne, das ich Jhme gesagt, ich wolle ihmme helfen, so fehm solches der Beat Jakob Uttiger thuon wurde, und ihme helfen werde, es wil aber solches der Bat Jacob nit thuon, sunder begärt für die 300 gl. also bitte ich den H. ..., wan der bat Jacob Zuo dem H. Kumbt, Jhme verhuelffen Zuo sein, und bemelten Joseph Uttiger dahin holen, das er für die 300 gl. satzung gebe."

1) Im Original versehentlich 1686 geschrieben.

Original, mit Siegel - AH 57, 185-186 - Blatt 186^r leer

68

1686 September 12., Lugano

A

SCHREIBEN VON LANDVOGT FRANZ KREUEL AN AMMANN UND RITTER BEAT
JAKOB I. ZURLAUBEN, [ALT] LANDESHPTM. [DER FREIEN AEM-
TER], ZUG

"Mit so grossem beduren hab ich Verstanden, dass sollte meines Bruders [Joh. Karl Kreuel?, von Baar]¹ Frau auch Jhre Muetter undt andere Zuo wegenbracht haben, vor Stadt undt ambt Rath², das man mein Bruder solle in allen Kirchen Verrüeffen, Welcher doch seiner Frau noch kein Haller von Jhrem guett verthan, die schuld nit allein an ihmme ligt, weilen ich Jhnen Zuo beiden Theilen offtermahl Zuogesprochen, undt gefunden, das sie ihmme nur Verächtet, undt nit mit Jhme Lieb undt Leid tragt, gibt ihmme nit halben Theil gnuog Zuo esen, also das er mehrers recht hat als sie, undt kan darbey wohl sähen, das weil

der [alt] Ammen [Johann Jakob] Z u m b b a c h mir nichts weiters kan anen machen, wil er mich ietz mit dem Bruder blagen, und unserem geschlecht ein schandflachen anermachen. Also thuon ich mit sambt meiner Frünschafft ihn höchstem grad darwider protestiren. Pitte desen wegen mir Zuo verschonen, dan alles Nacher Lauis Kombt, undt mit solchem mir Kein Ehr wurd gereichen; Alein Pitte ich ... H. Gevatter Ammen ihmme über seines [des Bruders] Guod ein Vogttt Zuo geben, so wil ich ihnne hernacher Andristwo Versorgen. Wan aber über alles Verhoffen Jeh solte verrüefft werden, prodenistiehre ich nochmahlen darwider, undt wirdt gezwungen sein, mich selbst nacher Zug Zuo begeben, Allein Verhoff man werde mir in disem Val Verschonen."

1) s. AH 57/83

2) Laut Angaben von Staatsarchivar Dr. P. Hoppe, Zug, finden sich in den dortigen Stadt- und Amratsprotokollen keine Hinweise über diesen Fall.

Original, Siegel z.T. flachgedrückt - AH 57, 187-188 - Blatt 188^r leer

69

1716 Juli 25., Luzern

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR JOHANN JOSEF] DUERLER [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"L'extrême bonté ... que vous avés tousjours eü pour moy, et l'Amitie que vous accordés depuis long tems à Mons.^r le Comte [Giovanni Battista] R i v a, et à toute sa maison, que j'aime, et honnore beaucoup, me font prendre la liberté d'implorer vostre Assistance, qui n'est pas moins juste, que neçes-
saire pour que la difference entre Messieurs F o n t a n a, et Luchese [=L u c c h e s i] dé Mellide également deçidée par une sentence arbitraire à Lugan, que par une sentence Emanée icy et confirmée à Zurich à l'avantage des premiers, en faveur des quels M.^r le C. Riva est pour la seconde fois icy n'aille pas à l'infiny par des revisions, que ... Luchese arivé à Zurich pourroit contre tout droit sous quelques faux pretextes obtenir du L. syndicat prochain de Lugan [die nächste Jahrrechnung in Lugano fand im August statt]¹, vous m'accorderés donc ... la grace de faire inserer à l'Instruction de vostre Deputé [Stadt und Amt Zug liess sich damals durch Jakob Bernhard B r a n d e n b e r g vertreten] ... de ne plus prêter l'oreille à ... Luchese ny à d'autres sur des demendes, qui puissent directement ou indirectement prejudicier aux sentences mentionnées, dont voicy une Copie de Celle de Zurich,